

politische Transparenz steht.

Die meisten Fraktionen nominierten ihre neuen/alten Sprecher. Die FWG will die Entscheidung am nächsten Montag treffen. Hier bahnt sich Mitte der Legislaturperiode, 2012, ein Wechsel an. FWG-Chef Erich Oberem will dann Jüngerer Platz machen. Möglicherweise gibt er das Ratsmandat ab – aus Altersgründen. Schlegelmilch (40) ist Unternehmer, gehört zu den Kritikern Bestens. Nach längerer Abstinenz be-

milch vorgesehen. Zwischen Frank Boss und Robert Baues kam es zur Kampfabstimmung. Bei der FDP gibt es in der 1. Reihe keine Veränderungen. Anno Jansen-Winkeln ist alter wie neuer Sprecher im



Anno Jansen-Winkeln, FDP.

mit Lothar Beine Kontinuität garantiert. Zum Fraktionsvorstand gehören

als Vertreter Monika Bersten, Uli Elsen.

Wenn die FWG auch erst nächste Woche entscheidet – eine Änderung bahnt sich nicht an: Erich Obe-



Erich Oberem, FWG-Chef.

me“ der Fraktion. 2. Stellvertreterin: Ulla Brombeis.

Helmut Schaper (Linke) bleibt Sprecher im Rat, der sich am 6. November erstmals zusammensetzt. Stellvertreterin Nicola Schiemann.



Helmut Schaper, Die Linke.

Benefizkonzert mit Gästen aus Madagaskar

UNTERSTÜTZUNG Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung hatte nach Windberg eingeladen.

So voll war es schon eine Weile nicht mehr in der St. Anna-Kirche. Beim Benefizkonzert, das die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Windberg (KAB) am Sonntag veranstaltete, mussten für die weitgereisten Gäste noch extra Stühle bereitgestellt werden. Schließlich war außer den über 100 Musikern des Rhythmschors Waldhausen und des Musikvereins „Eintracht Birgelen“ sowie zahlreichen Besuchern auch eigens eine Delegation der KAB aus Madagaskar angereist, die sich dort Iray Ayna schreibt.

Seit 25 Jahren unterhalten die Windberger einen Kontakt zu der Insel vor der Küste Afrikas. Regelmäßig gibt es gegenseitige Besuche. Auch Karl-Heinz Röckrath, Vorsitzender der KAB Windberg, war vor drei Jahren schon einmal

selbst in Madagaskar. „Solche Treffen ermöglichen uns zu sehen, wie in anderen Ländern die Arbeit der KAB umgesetzt wird“, sagt er.

Mit einer Reisbank werden Bedürftige unterstützt

Eines der Projekte, das aus dem Weltnotwerk der KAB finanziert wird, für das die Spenden des Abends bestimmt waren, ist die Reisbank: Sie lässt bedürftigen Menschen in Madagaskar Reis zukommen, der von ihnen zum Essen oder auch Weiterverkauf verwendet werden kann.

Auch Mikrokredite, die es ermöglichen, etwa durch das Knüpfen von Fischernetzen eigenes Einkommen für die Familie zu erwirtschaften, werden so finanziert. Und in fast allen Fällen



Der Vorsitzende der KAB Windberg, Karl-Heinz Röckrath, begrüßte die Gäste aus Madagaskar, Robertine Bavy (links) und Angeline Raolisoa. Foto: Horst Siemes

würde das von den Kreditnehmern geliehene Geld später wieder zurückgezahlt, berichtet die Delegation.

Hilfe zur Selbsthilfe sei also das Leitmotiv des Weltnotwerks der KAB, erklärt Röckrath das Prinzip dieser Unterstützung. Das gilt etwa auch für die Mikro-

kredite für Frauen, die die Iray Ayna in Madagaskar vergibt. Damit können sie Küchengeräte anschaffen und so erzeugte Waren später verkaufen. So hätten die Menschen die Chance, die eigenen Situation mit Hilfe aber selbst zu bewältigen. As

www.kab.de

WZ 27. 10. 2009